

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 1/2: Industriebrachen = Jachères industrielles = Industrial fallow land

Artikel: Flach oder steil? : die Sanierung des Sekundarschulhauses Burgerau in Rapperswil-Jona : das Kantonsgericht entschied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-59110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flach oder steil?

Die Sanierung des Sekundarschulhauses Burgerau in Rapperswil-Jona – das Kantonsgericht entschied

An der Schulbürgerversammlung vom Juni 1986 in Rapperswil nahmen zwar nur 138 der 13999 Stimmberechtigten teil, aber ihre Entscheidung schien das architektonische Schicksal eines Klassikers aus den 60er Jahren zu besiegeln: Dem Schulhaus, das Walter Custer zusammen mit Hans Zangger entworfen hat, soll ein Steildach aufgesetzt werden.

Obwohl die Erfolgchancen erfahrungsgemäss klein sind, erhoben die Architekten Einsprache (und wiesen bei dieser Gelegenheit nach, dass die Sanierung mit einem Flachdach wesentlich kostengünstiger ist als mit dem Steildach). In diesem Fall jedoch bestätigte die Ausnahme die Regel: es begann ein jahrelanges juristisches Seilziehen um die unterschiedlichen Gewichte von Sachrecht und Urheberrecht. Erst kürzlich entschied nun das

Kantonsgericht zugunsten des Antrages der Projektverfasser: durch die Dachänderung würde das Urheberrecht der Planer verletzt.

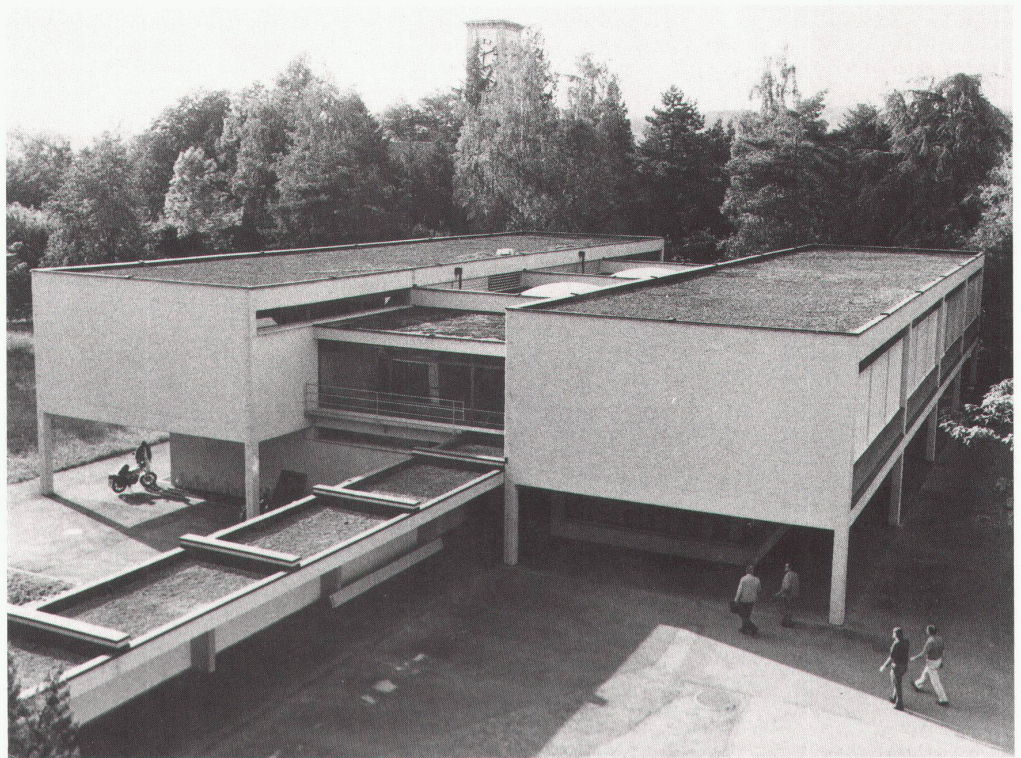
Der Fall ist von generellem Interesse, weil in der Regel das Urheberrecht dem Sachrecht (das heisst den Rechten des Eigentümers) unterliegt. Für den unüblichen Ausgang des richterlichen Entscheides waren denn auch spezifische Voraussetzungen erfüllt. Erstens konnten zwei Rapperswiler Architekten, Kurt Federer und Herbert Oberholzer, belegen, dass ohne Mehrkosten und ohne Steildach die Sanierungsziele auch erreicht werden. Zweitens konnten sie aufzeigen, dass – im Falle eines zukünftigen Raumbedarfes – eine integrale Erweiterung durch die Freilegung eines Teils des Kellertraktes möglich ist.

Der Richter wägte nun nicht das architektonische Für und Wider von Steil- und Flachdach ab, sondern die *Zumutbarkeit* für den Bauherrn ge-

genüber dem Urheberrecht der Architekten. Und bei diesem Vergleich unterlag die «steile» Variante: mit der Aufstockung könne der Schulbetrieb nicht aufrechterhalten werden, und ökonomische oder technische Vorteile seien nicht nachzuweisen.

Mit anderen Worten: nicht denkmalgeschützte Zeugen der schweizerischen Architekturgeschichte werden nicht mit architektonischen, sondern mit juristischen Argumenten gerettet. *Red.*

① Sekundarschulhaus Burgerau, Rapperswil-Jona, 1960; Architekten: Walter Custer und Hans Zangger



①